

Protokoll der 24. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)

am 21.07.2014, 09.30 - 14.30 Uhr

in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

Teilnehmende:

Carola Bauch-Schuster (UB Eichstätt-Ingolstadt)

Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg) (bis 13.15 Uhr)

Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)

Dr. Fabian Franke (UB Bamberg, Vorsitz und Teilnahme bis 13.15 Uhr)

Christine Gall (Hochschulbibliothek Augsburg)

Martin Knab (Hochschulbibliothek München)

Dr. Andreas Kosuch (UB Augsburg)

Teresa Ledermann (Hochschulbibliothek Ansbach) (bis 13.15 Uhr)

Dr. Caroline Leiß (UB der TU München)

Medea Seyder (UB der LMU München)

Dr. Naoka Werr (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, Vorsitz ab 13.15 Uhr)

Entschuldigt:

Tobias Fendt (BSB)

Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)

Protokoll: Frau Dr. Doß

Nächste Protokollführung: Herr Fendt

1. Begrüßung, Formales

Herr Dr. Franke begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK) zur zweiten Sitzung in der Amtsperiode 2014 – 2016. Da am selben Tag die Verleihung des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“ stattfindet, können Herr Franke, Frau Ledermann und Frau Blümig nur bis 13.15 Uhr teilnehmen (bis inklusive TOP 5). Die AGIK dankt Herrn Knab und der Hochschule München für die Bereitstellung des Raums und die Bewirtung. Das nächste AG AGIK-Treffen findet am 4. November 2014 an der Hochschule München im Raum A 320 statt. Termine für 2015 werden beim nächsten Treffen festgelegt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen. Das Protokoll enthält nur die behandelten Tagesordnungspunkte (TOP), in der Reihenfolge wie sie letztendlich besprochen wurden.

3. Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung

Das Protokoll der 23. Sitzung wird mit einer kleinen Änderung unter TOP 1 genehmigt. Der Satz „Als Vertreterin des Fachbereichs an der ist Frau Dr. Werr Mitglied der AGIK.“ wird ergänzt zu „Als Vertreterin des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen an der Fachhoch-

schule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern ist Frau Dr. Werr Mitglied der AGIK.“ und kann anschließend auf den Webseiten des BVB veröffentlicht werden.

4. Empfehlungen zur Informationskompetenz für Promovierende

Auf Grundlage der Ergebnisse des am 27.09.2013 an der FAU Nürnberg-Erlangen durchgeführten Workshops erarbeitet die AG Empfehlungen zur Durchführung von Informationskompetenzkursen für Promovierende. Die von einzelnen Mitgliedern der AG erarbeiteten Entwürfe für die Teilaspekte

1. Präambel (Hofmann, Knab)
2. Bestimmung und Analyse der Zielgruppe Doktoranden (Hofmann, Knab)
3. Lehrziele (Blümig)
4. Didaktische Methoden (Leiß, Werr)
5. Organisatorische Rahmenbedingungen (Bauch-Schuster, Franke)

wurden im Vorfeld der Sitzung von Herr Dr. Franke zu einem knapp achtseitigen Papier zusammengefügt, welches im Rahmen der Sitzung diskutiert wird. Insbesondere soll das Papier insgesamt kürzer und prägnanter werden. Die in der Diskussion beschlossenen Änderungen wird Herr Dr. Franke ab Anfang August einarbeiten. Herr Dr. Franke sendet die Empfehlungen im Vorfeld der nächsten Sitzung über die Mailingliste der AG an alle Mitglieder, so dass das Papier in der nächsten Sitzung am 04.11.2014 verabschiedet werden kann. Eine Vorstellung auf der BVB-Verbundkonferenz am 21.11.2014 wird in Betracht gezogen.

5. Leitfaden zur Durchführung von Lehrerfortbildungen

Die AGIK arbeitet an einem Leitfaden zur Durchführung von Lehrerfortbildungen, welcher in dieser Sitzung nochmals diskutiert wird. Insbesondere soll der Checklistencharakter des Leitfadens beibehalten und der Leitfaden in „Checkliste“ umbenannt werden. Der Empfehlungscharakter des Papiers soll dabei dennoch erhalten bleiben. Frau Dr. Werr und Frau Gall setzen die in der Diskussion beschlossenen Änderungen in der Checkliste um und senden sie im Vorfeld der nächsten Sitzung über die Mailingliste der AG an alle Mitglieder, so dass die Checkliste in der nächsten Sitzung am 04.11.2014 verabschiedet werden kann. Eine Vorstellung auf der BVB-Verbundkonferenz am 21.11.2014 wird in Betracht gezogen.

6. Fortbildungen / modularisierter Kurs an der BAB

In einem der Sitzung vorangegangenen E-Mail-Wechsel zwischen Frau Winter von der Bibliotheksakademie Bayern (BAB) und Herrn Dr. Franke über die Mailingliste der AG wurde das Angebot von Didaktik-Veranstaltungen thematisiert. Daran anknüpfend soll in dieser Sitzung diskutiert werden, ob mittelfristig statt Einzelveranstaltungen ein modularisierter Kurs Informationskompetenz angeboten werden sollte, ähnlich der Führungskräfte-schulung der BAB oder dem geplanten Zertifikatskurs „Teaching Librarian“ in Nordrhein-Westfalen (siehe: https://www.fh-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurs-teaching-librarian_9840.php). Den AG-Mitgliedern gefällt die Idee, ein solches Angebot zu schaffen. Die AG erklärt sich bereit, ein inhaltliches Konzept zu entwickeln, wobei die von der BAB bereits existierenden Angebote berücksichtigt werden sollen. Als zeitlicher Rahmen für den Kurs werden ca. sechs ein- bis zweitägige Termine innerhalb von zwei Jahren gesehen. Bis zur nächsten Sitzung sollen Ideen

gesammelt werden. Frau Dr. Werr eröffnet dafür einen edupad-Bereich (bereits erfolgt: siehe <http://edupad.ch/dho4Cb9diQ>) und führt dann vor der nächsten Sitzung die Stoffsammlung zusammen.

7. Kollegiale Beratung

Der Abschlussworkshop zur Kollegialen Beratung fand am 30.06.2014 an der UB Regensburg statt. Frau Dr. Werr nahm daran teil, um Feedback für die AGIK zu sammeln. Die AG kann das Feedback zu den Erfahrungen dieser Runde allerdings z. T. nicht eindeutig analysieren, da es gegenläufige Meinungen gab, z. B. zur zweijährigen Dauer der Fortbildung (zu langer Zeitraum vs. zu wenig Zeit für Hospitanz-Termine). Von vielen Teilnehmern wurde der Erfahrungsaustausch durch die Kollegiale Beratung jedoch als persönlicher Gewinn gesehen, während die eigentliche Zielsetzung der Fortbildung, das Erlernen der Methodik der Kollegialen Beratung sowie deren Transfer in den IK-Bereich für mehrere Teilnehmer nicht im Fokus stand. Problematisch war die Verringerung der Gruppengrößen aufgrund von Ausfällen von Teilnehmern wegen Elternzeit, Stellenwechsel und terminlicher Verhinderungen. Bei einer potentiellen Neuauflage der kollegialen Beratung sollte deshalb die Anzahl der Teilnehmer pro Gruppe erhöht werden, wobei es nicht als notwendig erachtet wurde, dass zwingend alle Teilnehmerbibliotheken einer Gruppe besucht werden müssen. Auch die Organisation eines Zwischentreffens neben Einführungs- und Abschlussworkshop sowie die Anzahl von zwei Referenten trotz verringerter Teilnehmerzahlen wurden negativ bewertet. Diese Faktoren sollen ebenfalls bei einer potentiellen Wiederholung des Programms berücksichtigt werden. Eine Weiterführung der kollegialen Beratung sowie die gewünschte Vergrößerung der bereits existierenden Gruppen durch Aufnahme weiterer Teilnehmer mit bereits existierender Beratungserfahrung können selbstorganisiert in den Gruppen stattfinden. Die AGIK sieht es allerdings nicht als ihre Aufgabe an, diese Weiterführung der kollegialen Beratung zu organisieren, wird aber, wie erwünscht, mit der BAB sprechen, ob die Teilnehmer der kollegialen Beratung sich für ergänzende Fortbildungen zu Evaluation und Didaktik bevorzugt anmelden dürfen. Eine Neuauflage der Kollegialen Beratung ist erst einmal nicht geplant.

8. IK-Statistik

Frau Seyder schickt eine Anleitung für alle neuen Kollegen über die Mailingliste. Die übrigen Punkte zur IK-Statistik, wie z. B. die Klärung der Frage, ob Sprechstundentermine mit in die IK-Statistik aufgenommen werden sollen oder nicht, werden auf die nächste Sitzung vertagt.